

Ralf Marggraf,  
Hauptabteilungs-  
leiter bei Edeka  
Minden-Hannover.



Zeichen für  
ein besseres Leben.

FÜR MEHR  
TIERSCHUTZ

ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES  
DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES



tutschlabel.info

Einstiegsstufe

## Tierschutzlabel

# Mehr Tierschutz im Sortiment



Immer mehr Verbraucher entscheiden sich bewusst für tierische Lebensmittel, die aus einer tiergerechteren Haltung stammen. Edeka Minden-Hannover bietet daher seinen Kunden aus gutem Grund Produkte mit dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes an. Ralf Marggraf, Hauptabteilungsleiter von Edeka Minden-Hannover, schildert in einem Interview, wie das Label bei den Verbrauchern ankommt.

?) *Edeka Minden Hannover gehörte zu den ersten Handelsunternehmen, die vor einem Jahr Produkte mit dem Tierschutzlabel ins Sortiment aufnahmen. Warum?*

► **Ralf Marggraf:** Die Märkte der Edeka Minden-Hannover stehen für eine große Sortimentsvielfalt. „Wir lieben Lebensmittel“ – aus diesem Bekenntnis ergibt sich auch eine Verantwortung für Qualität, Transparenz und Lebensmittelsicherheit. Seit Jahren arbeiten wir eng mit dem Deutschen Tierschutzbund zusammen. Als Gründungsmitglied der Initiativgruppe „Tierwohl-Label“ der Universität Göttingen, war es für uns eine Selbstverständlichkeit, Schweine- und Geflügelfleisch mit dem Label des Deutschen Tierschutzbundes in unser Sortiment aufzunehmen.

?) *Sind Sie zufrieden?*

► **Marggraf:** Bundesweit nehmen wir eine Vorreiterrolle ein als eines der ersten Handelsunternehmen, das mit dem Tierschutzlabel der Einstiegsstufe ausgezeichnetes Schweine- und -Geflügelfleisch in Selbstbedienung anbietet. Damit können sich unsere Kunden bewusst für mehr Tierwohl entscheiden. Allerdings bedarf es gerade bei der Einführung eines neuen Labels einer umfangreichen Information und Kommunikation mit den Kunden. Um

die Bekanntheit der Lebensmittel mit dem Label zu steigern, haben wir in Abstimmung mit dem Deutschen Tierschutzbund eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt.

?) *Dem Verbraucher wird oft vorgeworfen, am Ende doch nur auf den Preis zu schauen. Wie sind Ihre Erfahrungen?*

► **Marggraf:** Der Mehrpreis dieser Produkte gegenüber dem Durchschnitt konventioneller Produkte ist unter anderem dadurch bedingt, dass höhere Produktionskosten durch die Anforderungen einer tiergerechteren Tierhaltung entstehen. Bei Verbrauchern, die sich bereits grundsätzlich für den Einkauf dieser Lebensmittel entschieden haben, tritt die Bedeutung des Preises gegenüber dem „Mehr-Wert“ in den Hintergrund. Als Händler sehen wir unsere Aufgabe darin, unseren Kunden die Möglichkeit zur Auswahl zwischen möglichst vielen Varianten zu ermöglichen.

?) *Wie wichtig ist die Präsentation der Produkte mit dem Tierschutzlabel im Geschäft? Welche Wege gehen Sie hier?*

► **Marggraf:** Wir hatten das Ziel, die Rahmenbedingungen für ein Tierschutzlabel zu entwickeln, um diese Produkte aus der Nische in die Super-

marktregale zu holen. Wir möchten den Kunden ein Angebot machen, diese Produkte mit mehr Tierschutz zu erwerben. Das wichtigste Instrument ist für uns die Kommunikation mit unseren Kunden, um die Vorteile des Tierschutzlabels darzustellen:

- ✓ 30 Prozent mehr Platz im Stall – weniger Tiere auf gleicher Fläche.
- ✓ Schonendere Mast
- ✓ Kürzere Transportzeiten als gesetzlich vorgeschrieben.
- ✓ Vom Deutschen Tierschutzbund zertifizierte landwirtschaftliche Betriebe. Dazu setzen wir Plakate, Flyer, Thekenstreifen, Aufsteller und POS-Spots ein.

?) *Wie hat sich das Konsumentenverhalten entwickelt?*

► **Marggraf:** Seit Januar 2013 führen wir neun verschiedene SB-Fleisch-Artikel mit dem Tierschutzlabel unter der Marke Premios in allen E-Reichelt-Märkten und in ausgewählten Edeka-Märkten in Berlin und Brandenburg. Der Zuspruch könnte noch besser sein. Der Absatz ist aber konstant.

?) *Welche Pläne gibt es für die Zukunft?*

► **Marggraf:** Zurzeit bieten wir die Ware bei unseren Kaufleuten in Berlin an. Wir planen die Listung auf unser gesamtes Absatzgebiet auszuweiten

NADIA WATTAD



Bereits in der Einstiegsstufe haben die Hühner wesentlich mehr Platz. Strohballen und Picksteine bieten den Tieren Beschäftigungsmöglichkeiten im Stall.

## MEHR INFO

Die Regionalgesellschaft Edeka Minden wurde 1920 als genossenschaftlicher Verbund von selbstständigen Kaufleuten gegründet. Heute zählen mehr als 600 selbstständige Einzelhändler zur Edeka Minden eG. Das Absatzgebiet dieser Regionalgesellschaft erstreckt sich von der holländischen bis an die polnische Grenze. Schwerpunkte liegen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin-Brandenburg. Edeka Minden-Hannover ist von den sieben Regionalgesellschaften die Größte. Einschließlich des selbstständigen Einzelhandels arbeiten dort rund 65.500 Mitarbeiter.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter [www.edeka-gruppe.de](http://www.edeka-gruppe.de).

Informationen zum Tierschutzlabel unter [www.tierschutzlabel.info](http://www.tierschutzlabel.info).